



Region **AAL**

Die AAL-Testregion im Raum
Graz – Leibnitz – Deutschlandsberg

RegionAAL – Präsentation auf
www.aal.at

Dokumentreferenz RegionAAL_auf_AAL-at_v1-0

Datum 04. Mai 2017

Autor (Partner) Kurt Majcen (JOANNEUM RESEARCH)

Interner Review RegionAAL Konsortium

Arbeitspaket AP 6 – Vernetzung, Dissemination und Verwertungsplanung

Abstract Dieses Dokument ist für die Darstellung von RegionAAL auf www.aal.at.

Status Entwurf / Final

Stichwörter -

Dokumenthistorie

Version	Datum	Grund der Änderung	Status	Verteilung
0.1	28.04.2017	Draft für Konsortium	Entwurf	RegionAAL intern
1.0	04.05.2017	Rückmeldungen aus dem Konsortium	Final	RegionAAL intern, AAL Austria



Inhaltsverzeichnis

1	Kurzinformation RegionAAL	1
2	Ziele und Evaluierungsansätze RegionAAL	2
3	Lösungen und Technologien RegionAAL	3
4	Testumgebung RegionAAL	6
5	Ergebnisse / Zwischenergebnisse	7
6	Laufende Verbreitungsaktivitäten RegionAAL	8
6.1	Musterwohnungen	8
6.2	Veröffentlichungen und Veranstaltungen.....	8
6.3	Website	8
7	Projektfakten	9
	Abbildungen und Tabellen	11



1 Kurzinformation RegionAAL

RegionAAL ist eine AAL-Testregion mit Schwerpunkt im urbanen Raum Graz, Deutschlandsberg und Leibnitz. Ziel des Projekts ist ältere Menschen dabei zu unterstützen, dass sie länger in ihrer gewohnten Umgebung wohnen können. Dies soll dadurch erreicht werden, dass Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt werden, die von den älteren Menschen tatsächlich angenommen und verwendet werden. Um dies zu erreichen, wird die tatsächliche Bedarfs- und Evidenzlage dazu identifiziert und analysiert. Bestehende Technologien werden erweitert und integriert und in einer einjährigen wissenschaftlich begleiteten Evaluation in rund 100 Testhaushalten auf ihre Wirksamkeit bezüglich des Zieles untersucht.

Das Projekt wird als kooperatives Projekt durchgeführt. Das Projektkonsortium setzt sich aus Partnern aus dem Bereich der Forschung, aus dem Gesundheits-/Sozialwesen und einem Unternehmen aus der Elektro- und Elektronikbranche zusammen.



2 Ziele und Evaluierungsansätze RegionAAL

Unter dem Namen Ambient Assisted Living (AAL) wurden in Forschungsprojekten schon viele innovative Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zur Unterstützung älterer Menschen entwickelt und in kleinerem Umfang getestet, aber nur wenige Technologien waren bislang erfolgreich. Man fragt sich daher, warum es nur wenige Erfolge der Technologien gegeben hat und ob etwa an den eigentlichen Bedürfnissen der älteren Menschen vorbei geforscht und entwickelt wurde.

Daher ist das Ziel des Projekts RegionAAL IKT zur Unterstützung von älteren Menschen einzusetzen, die tatsächlich angenommen und verwendet wird und die Wirksamkeit dieses Einsatzes wissenschaftlich zu beurteilen. Dazu werden bereits verfügbare und für alle Menschen entwickelte Technologien integriert und für ältere Menschen so eingesetzt, dass ihnen eine höhere Lebensqualität und ein potenziell längeres Verweilen zuhause ermöglicht werden. Bei der Auswahl der Technologien wird darauf geachtet, dass diese nach dem Projekt weiter eingesetzt werden können – ein wesentlicher Punkt für die teilnehmenden Gesundheitsdienstleister.

Wohnungen im urbanen Bereich werden mit unterstützenden Technologien (z.B. Kommunikation, Monitoring oder bessere Strukturierung des Tages) ausgestattet, die durch Analyse der Bedarfs- und Evidenzlage identifiziert werden. Erwarteter Nutzen soll für primäre und sekundäre Benutzer/innen entstehen (z.B. Lebensqualität, Wohlfühlen von Angehörigen, Effizienz bei Kontrollterminen) – für tertiäre Benutzer/innen wird sich der Nutzen erst in einer späteren Phase einstellen können. In einer einjährigen Nutzungsphase werden Annahme und Wirksamkeit (d.h. die Steigerung des objektiven und subjektiven Wohlbefindens) dieser Unterstützung getestet und wissenschaftlich beurteilt. Die Studie wird mit einer Test- und Kontrollgruppe (jeweils rund 100 Haushalte) durchgeführt – die Haushalte werden randomisiert zugeordnet. In den Testhaushalten werden einheitliche Technologiepakete eingesetzt.



3 Lösungen und Technologien RegionAAL

RegionAAL hat basierend auf einer einleitenden Evidenzanalyse vier Bereiche identifiziert, in denen bereits Wirksamkeit zu unterstützenden Technologien gezeigt wurde. Diese Bereiche sind Gesundheit und Wohlbefinden, Sicherheit, Information Gesundheit sowie Kommunikation (mit Gesundheitsdienstleistern) und Unterhaltung. Zu diesen Bereichen wurden in Abstimmungen mit den Gesundheitsdienstleistern technische Lösungen gesucht, die in den Testhaushalten eingesetzt werden können und die in Summe ein leistbares Paket für Neuausstattung oder auch Nachrüstung von Haushalten ergeben.

In Abbildung 1 sind folgende verfügbare Funktionen abgebildet:

- **Gesundheit und Wohlbefinden**
 - Vitaldaten auf einen Blick
 - Erinnerungsfunktion – Da war doch noch etwas
 - Fit sein – fit bleiben
- **Sicherheit**
 - Herdabschaltung
 - Funk-Gong
 - Sturzerkennung und Alarmierung
 - Es werde Licht
- **Information**
 - Kalender und Tagesübersicht
 - Informationen über Veranstaltungen
- **Kommunikation und Unterhaltung**
 - Video-Telefonate
 - Fotos von Angehörigen
 - Spiele



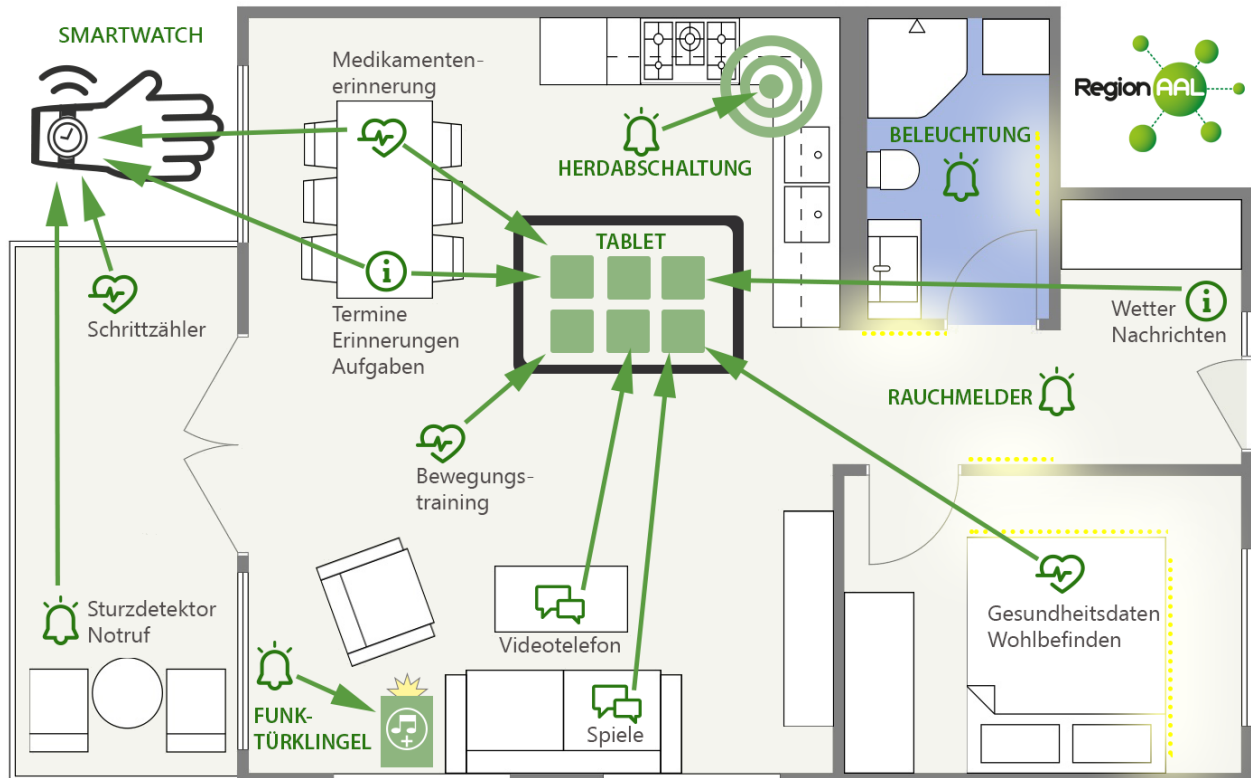


Abbildung 1: Unterstützungen für einen exemplarischen RegionAAL Testhaushalt

Für die Testhaushalte ist ein weitestgehend einheitliches technisches Paket vorgesehen, um klar definierte und vergleichbare Interventionen für eine saubere Evaluation zur Verfügung zu haben. Die einzelnen Unterstützungen wurden auch in das Klassifikationsschema der TAALXONOMY (<http://www.taalxonomy.eu>) eingeordnet, wie in der folgenden Tabelle 1 dargestellt.



Tabelle 1: Klassifikation der RegionAAL Funktionen entsprechend der TAALXONOMY

TAALXONOMY ID	Kategorie - Stufe 1 Anwendungsbereich	Unterkategorie - Stufe 2 Anwendungsunterbereich	Anwendungsfunktionen - Stufe 3 Anwendungsfall	RegionAAL Anwendung
T01	Gesundheit & Pflege			
T01-02		Körper- und Vitaldaten		
T01-02-01			Messung und/oder Monitoring von Körper- und Vitaldaten	Messgeräte / Eingabe auf Tablet
T01-03		Telecare und Telehealth		
T01-03-01			Telekonsultation	Videotelefonie
T01-05		Ernährung		
T01-05-03			Aufnahme von Lebensmitteln und/oder Getränken	Trinkerinnerung
T01-08		Medikamente		
T01-08-03			Dosierung und/oder Terminierung der Medikamenteneinnahme	Medikamentenerinnerung
T02	Wohnen & Gebäude			
T02-03		Licht		
T02-03-01			Lampen- und Leuchtensteuerung	Lichtkorridor
T03	Sicherheit & Schutz			
T03-01		Schäden und Gefahren		
T03-01-02			Brandschutz	Rauchmelder
T03-01-09			Zustandssensoren für Geräte und Gegenstände	Herdüberwachung
T03-03		Stürze		
T03-03-01			Sturzerkennung in Gebäuden	Sturzerkennungs-App auf Smartwatch
T03-03-02			Sturzerkennung im Freien	Sturzerkennungs-App auf Smartwatch
T03-03-03			Sturzprävention	Video-Streaming von Turnstunden / Videos
T03-05		Notfallmanagement und Alarmierungen		
T03-05-01			Verständigung Dritter im Notfall	Notruf mit Smartwatch
T03-05-03			Automatische Alarmierung	Sturzerkennungs-App auf Smartwatch
T03-05-04			Manuelle Alarmierung	Notruf mit App auf Tablet und Smartwatch
T06	Vitalität & Fähigkeiten			
T06-01		Körperliche Fähigkeiten		
T06-01-01			Stärkung des Bewegungsapparats	Video-Streaming von Turnstunden / Videos
T06-02		Geistige Fähigkeiten		
T06-02-01			Gedächtnis	kognitive Unterstützung durch Spiele auf Tablet
T07	Freizeit & Kultur			
T07-01		Sport und Fitness		
T07-02		Entertainment und Mediennutzung		
T07-02-01			Bilder	auf Tablet
T07-02-02			Video	auf Tablet
T07-02-04			Internet und Web 2.0	auf Tablet
T07-06		Spiele		
T07-06-04			Andere Spiele	kognitive Unterstützung durch Spiele auf Tablet
T08	Information & Kommunikation			
T08-01		Information und Wissen		Informationsportal
T08-03		Kommunikation		
T08-03-02			Videokommunikation	Videotelefonie mit Pflegenden und Angehörigen
T08-04		Organisation		
T08-04-02			Termin- und Aufgabenverwaltung	Veranstaltungen, Termine, Erinnerungen



4 Testumgebung RegionAAL

Die Testhaushalte von RegionAAL werden in den urbanen Räumen um Graz, Deutschlandsberg sowie Leibnitz rekrutiert (siehe Abbildung 2). Entsprechend der drei Gesundheitsdienstanbieter Pflegewohnheim Kirschallee, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz sowie dem Sozialverein Deutschlandsberg mit der Anknüpfung zu den mobilen Diensten der Hauskrankenpflege (Volkshilfe, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Gemeinden) in dieser Region, werden verschiedene Haushaltsformen (Ein- oder Mehrpersonenhaushalte) erreicht, die aber einiges gemeinsam haben: Personen sind 65 Jahre oder älter, haben Pflegegeldstufen von 0 bis 3, werden zweimal in der Woche unterstützt und haben bislang noch keine AAL Technologien im Einsatz. Die betreuenden Personen werden ebenfalls in die Studie aufgenommen, um auch bei diesen die Auswirkungen der neuen Unterstützung evaluieren zu können. Zur Betreuung der Personen im Umgang mit den Technologien steht zum einen Personal von den Gesundheitsdienstanbietern und zum anderen vom Elektrounternehmen zur Verfügung, das auch die technische Vorbereitung der Haushalte übernimmt.



Abbildung 2: geografischer Einzugsbereich für die RegionAAL Testhaushalte



5 Ergebnisse / Zwischenergebnisse

Die Testphase von RegionAAL beginnt Mai/Juni 2017 und wird rund ein Jahr dauern. Die Auswertung der erhobenen Daten wird nach der Testphase durchgeführt – die Verfügbarkeit von Ergebnissen ist für Spätsommer 2018 vorgesehen.



6 Laufende Verbreitungsaktivitäten RegionAAL

6.1 Musterwohnungen

Zur Sichtbarmachung des Projektes und Präsentation der eingesetzten Technologien werden Musterwohnungen eingerichtet. Diese Musterwohnungen sind in den Räumen Graz, Deutschlandsberg und Leibnitz vorgesehen. Eine davon wird ab Juni 2017 in einem neu eingerichteten Trainingszentrum an den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz als „EIGENHeim“ verfügbar gemacht.

6.2 Veröffentlichungen und Veranstaltungen

Zum Projekt RegionAAL und seinen (Teil-)Ergebnissen werden weitere Beiträge bei Konferenzen unter anderem im Pflege- und Public-Health Bereich eingereicht sowie Artikel in regionalen Printmedien und Fachzeitschriften lanciert und Präsentationen bei regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen (bis nach China), um breit zu informieren und auch die Rekrutierung zu unterstützen. Dazu wurde auch ein Folder über das Projekt entwickelt.

Neben der intensiven Vernetzung mit den anderen österreichischen AAL-Testregionen, wurde unter anderem auch eine interaktive Session beim AAL Forum 2016 mit dem Titel „How can regions get AAL operational?“ ausgerichtet.

6.3 Website

Die Website <http://regionaal.at> (seit September 2015 verfügbar) informiert allgemein über das Projekt und bringt Neuigkeiten zum Projekt in deutscher und englischer Sprache.



7 Projektfakten

Projekttitle	RegionAAL: Die AAL-Testregion im Raum Graz – Leibnitz – Deutschlandsberg
Projektdauer	September 2015 – September 2018
Projektlandkarte	 <p>The map shows the geographical area of the RegionAAL project. The municipalities are colored in green and orange. The text 'RegionAAL' is overlaid in large orange letters.</p>
Konsortialpartner	<p>JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, DIGITAL – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektkoordination • IT Forschung und Entwicklung <p>JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, HEALTH – Institut für Biomedizin und Gesundheitswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evidenzanalyse • wissenschaftliche Evaluation und Planung <p>Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeorganisation und medizinischer Hintergrund <p>Pflegewohnheim Kirschallee PWH Kirschallee GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeanbieter, betreutes Wohnen <p>Resch Elektrotechnik GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation und Technische Unterstützung <p>Sozialverein Deutschlandsberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeanbieter, betreutes Wohnen
Wichtige Meilensteine	<p>Jänner 2016: Anforderungen verfügbar (Daten- und Literaturrecherche sowie ExpertInneninterviews abgeschlossen)</p>



Juli 2016:

1. Prototyp verfügbar (Grundsetting für einen Haushalt integriert und Machbarkeit gezeigt)

Februar 2017:

Ausstattung für Haushalte verfügbar (Equipment für alle Haushalte verfügbar und eingerichtet)

Mai 2017:

Haushalte ausgestattet (Studienplanung abgeschlossen, Teilnehmer/innen rekrutiert und Equipment in Haushalten installiert)

Mai 2018:

Datenerhebung abgeschlossen (Baseline- und Follow-up-Erhebung abgeschlossen)

August 2018:

Finale Projekt Workshops (Datenauswertung abgeschlossen und Ergebnisse präsentiert)

Kontakt**Konsortialführung:**

JOANNEUM RESEARCH, DIGITAL – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Steyrergasse 17

8010 Graz

Österreich

Projektwebseite: <http://regionaal.at>

Projektkoordinator: DI Kurt Majcen (kurt.majcen@joanneum.at)



Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Unterstützungen für einen exemplarischen RegionAAL Testhaushalt 4

Abbildung 2: geografischer Einzugsbereich für die RegionAAL Testhaushalte 6

Tabelle 1: Klassifikation der RegionAAL Funktionen entsprechend der TAALXONOMY 5